

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 42 (1916)  
**Heft:** 35  
  
**Artikel:** Sommer-Zeitungs-Quodlibet  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449269>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Edler Wein

In der Glut nicht zu verdorren,  
Sprengt die Rebe Sels und Erde,  
Säugt aus tiefsten Wurzelknorren  
Saft, damit die Traube werde.

Schrumpfen außen ihre Kräfte,  
Glüht sie innen wie ein Büber.  
Schöpft die Rebe tief die Säfte,  
Werden ihre Früchte süßer.

Also schöpfe deine Werke  
In der Glut, die an dir zehrte,  
Künstler, aus der tiefsten Stärke,  
Aus den Wurzeln deiner Erde...

Ulrich von Gütten

## Sommer-Zeitungs-Quodlibet

Glücklich durch das Meer geschwommen,  
ist zu aller Deutschen Brommen, ein Untersee-  
boot voll Humor, angelangt in Baltimor, lud  
Farben aus und Anilin und füllte dann sein  
Magazin mit Kaufschuk, Nickel und mit Gold,  
womit es, ist ihm's Schicksal hold, durchs  
Wasser nach der Heimat schwimmt, ist auch  
der Feind drob sehr ergrimmt.

In England, das den Krieg noch lenkt,  
ward Casement zu Tod gehenkt, weil er als  
Freund und Patriot entgegenstellt' sich dem Des-  
pot; der aber erhebet groß Geschrei, weil

Kapitän Bryant durch Pulver und Blei in  
Deutschland seine Tat muß' sühnen, weil er  
sich täte daß erkühnen, ein deutsches U-Boot  
einzurammen, drum muß' man ihn zum Tod  
verdammten.

In Deutschland wird es immer knapper,  
die Magen werden immer schlapper, doch  
keiner drum zu Kreuze kriecht, fest bleibt die  
Siegeszuversicht. Der Hindenburg im Polen-  
land, hat jetzt die Führung in der Hand für  
alle Operationen mit Mannschaft, Pferden  
und Kanonen, und hofft, daß es ihm dabei  
glückt. Rußland ist nicht davon entzückt.

Vor Verdun und an der Sommeffront  
wird nach wie vor kein Mensch geschont;  
bald siegt man hier, bald siegt man dort, so  
wechselt Glück von Ort zu Ort, vom Frieden-  
machen keine Spur, doch alle kämpfen voll  
Bravour.

Diezeitlich sich die andern zu Tode pressen,  
müssen die Neutralen die Suppe ausfressen;  
leiden fast Not und bitteren Mangel, gehn  
aber trotzdem ins Tangelangel; Theater und  
Konzerte florieren, in allen Straßen flott spa-  
zieren Geschäftlmacher und Kokotten, im Tag-  
blatt lieft man von Bankrotten, wie's dem  
Volke fast am Nötigsten gebricht, das aber  
geniert diese Bande nicht; denn wo es gilt

im Trüben zu fischen, geschickt die falschen  
Karten zu mischen, da ist diese Blase stets  
dabei, trotz unserer hohen Polizei.

Die Internierten können sich laben bei  
uns — so lange wir noch was haben, das  
mag so lange taugen, bis wir am Hunger-  
tappen saugen, bis dahin aber frisch, froh, frei,  
befinden wir uns faumohl dabei.

Von Havas, Wolff und Reuters Quelle  
schlurft emsig jetzt der Offizielle und taucht,  
von Mißgunst frei und Haß, die Seder in  
das Tintenfaß, schreibt halb im Schlafe Zeil'  
um Seile, streckt sich und gähnt vor Langer-  
weile, wacht auf und schreibt Inspirationen  
(wie die Kollegen nach Schablonen) und  
kann's am Schlusse nicht verstehen, wie so das  
Wunder ist geschehn, denn eh' er selber deß'  
gewärtig, war schon — ein Leitartikel fertig.

Papa

## Die mißglückte Rechnung

Der Krieg ist nach dem Urteil berühmter  
Bierbankpolitiker deswegen inszeniert worden,  
um die Menschheit zu dezimieren und mehr  
Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Nach zwei  
Kriegsjahren ist nun großes Lamento im Lager  
der Wirtshaus-Strategen, die Menschheit ist  
dezimiert, die — Arbeitsgelegenheit aber auch.

5. G.

# Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

**Café ZWINGLI** Rindermarkt 20  
1. Stock  
Gute reale Land- und Flaschenweine  
Gute Speisen :: Franz. Billard  
Aufmerksame Bedienung 1636  
Höflich empfiehlt sich **St. Hugo-Gruber.**

**Café-Restaurant  
Klauser**  
Klausstrasse 45 (Seenähe) Telefon 102.68 Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-  
ländische Weine. — ff. Hurlimann-Bier.  
1589 Inh.: **E. Hofbauer-Sauter.**

**Central-Theater**  
ZÜRICH 1: Telefon 9054 :: Weinbergstr.  
Vornehmes u. erstkl. Programm v. 23.—29. August  
Ein grosser Erfolg! Zum ersten Mal im Film!

**Montmartre!** 6 Akte  
Modernes Gesellschafts-Drama nach  
dem gleichnamigen Pariser Roman von **Pierre Frondaie**

**Seine schwache Seite** Reizendes Lustspiel  
in 3 Akten. In der  
Hauptrolle **Many Ziener** v. Josefstädter Theater Wien.  
**La revue du 14 Juillet 1916**  
Das Defilieren sämtlicher Truppen vor dem Präsidenten  
**Poincaré in Paris.**  
Messter-Kriegswoche Berlin. Deutsche Kriegsnachrichten  
VORANZEIGE! Ab Mittwoch den 30. August  
**FRANCESCA BERTINI** in Assunta Spina, 5 Akte.

**Alkoholfreies Restaurant**  
Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau  
**Gute Küche.**  
Mittagessen von Fr. — 80, L. — an und Fr. 1.50, sowie  
reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.  
1615 **Th. Popp.**

**Variété Hirschen**  
Ständig wechselndes und unterhaltungsreiches  
Programm. Höfl. ladet ein **E. Nagler-Kaegi.**

**Restaurant z.  
STERNEN**  
Albisrieden  
Angenehmer Spaziergang  
aus der Stadt.  
**GARTEN-  
Wirtschaft**

Ia Rauchfleisch. Bauern-  
schüblinge. Selbstgeräucher-  
ter Speck. Gute Landweine,  
Most und Löwenbräuer.  
Höfl. empfiehlt sich  
**August Frey**

**Restaurant  
„Krokodil“**  
Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hurlimann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen

Je Sonntags u. Donnerstags  
**KONZERT**  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
**H. MOESLE**  
Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St-Annahof. 1602  
**Gegen Haarausfall**  
Elixier Pincus von Prof. Dr. med.  
Aug. Socin, Basel, mit u. ohne Fett  
Flasche Fr. 3.50. **Alleinver-  
kauf:** Zu beziehen d. H. Weiss-  
mann, Parfümerie, Chur. 1559

**Riedtli-Garten** Grösster und  
schönst. Garten  
Zürichs  
2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: **H. Baur.**

**Eine Tasse guten Kaffee**  
für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten, Nidel-, Kä-  
s- und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von  
**G. RAFF**, Josephstrasse 79, Zürich 5.  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

**Suchst du Verbindung in Stadt und Land,  
So mach' zunächst deine Ware bekannt.  
Das beste hiezu wird sein in der Tat  
Im bekannten „Nebelspalter“ ein Inserat.**

**Restaurant zum Roten Ochsen**  
Storchengasse 23 1518  
Feine Küche, rein gehaltene Weine, prompte Bedienung.  
Mittagstisch von 80 Cts. bis Fr. 1.50  
Abendessen von 60 Cts. bis Fr. 1.—  
Samstag u. Sonntag Konzerte. — Empfiehlt sich Inh.: **R. ISLER.**

**URANIABRÜCKE** Limmatquai 26  
Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.  
Anfang 4 und 8 Uhr. (1425) Frau M. Kirchhof.

**Wiener Café „Rigi“, Zürich 8**  
Seefeldstrasse 44 — Neu renoviertes Lokal 1519  
Spezialität  
**in alten in- u. ausländischen Weinen**  
Franz. Billard, elektr. Licht, Telefon 4276. **A. Rauch.**

**Restaurant  
BELLEVUE**  
Militärsfrasse 16  
bei der Kaserne 1623  
ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
la Flaschen- u. offene Weine  
**A. Frodevaux-Meyer**

**TRINKT  
Bischofszeiler  
OBSTWEIN  
und  
MOST**  
Obstverwertung  
**BISCHOFZELL**

Obstbranntwein — Kirsch  
Preislitten — Leihgebilde  
Höchste Auszeichnungen!

**Sommersprossen**  
Leberflecken, Säuren und Milseer  
verschwinden b. Gebrauch der  
Alpenblüten-Crème Marke  
„Edelweiss“ Fr. 2.80 Garantie!  
Vers. diskret d. **Fr. Gautschi,**  
Pestalozzhaus, Brugg (Aarg.), 1520